



Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Ausschreibung 2010 / 2011

Regionalwettbewerb: 24. – 26. März 2011 im E-Werk Freiburg

Bewerbungsschluss: 18. Oktober 2010

Afro-Groove trifft Speed Folk trifft asiatischen Funk – wie soll das gehen? Bei der **creole** – dem einzigartigen bundesweiten Musikpreis für globale Musik aus Deutschland!
Mehr als 2.500 MusikerInnen nehmen alle zwei Jahre an der **creole** teil– erst in ihren Bundesländern, dann zum Finale in Berlin.

Und alle 2 Jahre sind professionelle und semiprofessionelle MusikerInnen/innen in Bayern, Berlin & Brandenburg & M-V, Bremen & Niedersachsen, Hamburg & Schleswig-Holstein, Hessen, Mitteldeutschland, NRW und Südwest (Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz) aufgerufen, sich für die **creole** zu bewerben.

Eine Vorjury entscheidet, welche Bands (max. 21 Bands) bei den Wettbewerbskonzerten die jeweilige Region vertreten werden. Aus diesen wählt eine fünfköpfige Jury die Siegerbands (max. 3 Bands) aus, die dann an der Bundes-**creole** teilnehmen dürfen.

Preisgeld: Regionaler Vorentscheid: 1000.- Euro
sowie die Qualifizierung für »creole – Globale Musik aus Deutschland«
am 19. - 21. Mai 2011 in Berlin

Termine: Einsendeschluss für Bewerbungen: 18. Oktober 2010
Bekanntgabe der Vorjury-Entscheidung: Dezember 2010
Regionalwettbewerb: 24.-26. März 2011
im E-Werk Freiburg

Projektbüro: Kulturrat Stadt Freiburg
Münsterplatz 30
79098 Freiburg
Ansprechpartner:
Clementine Herzog, Tel: 0761 201-2112
Manuel Brenneisen, Tel: 0761 590 17 53
Email: suedwest@creole-weltmusik.de
www.creole-weltmusik.de

Ansprechpartner für Gruppen aus Rheinland-Pfalz:
Eleonore Hefner, Tel: 0621 52 96 602
Email: info@KulturRheinNeckar.de



Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Ausrichter : Trägerkreis creole südwest– Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz



Gefördert von :



unter der Schirmherrschaft von:



Wettbewerbsbedingungen/Ausschreibung

Wettbewerbsprofil

creole – Globale Musik aus Deutschland ist ein bundesweit ausgerichteter Musikwettbewerb für die von transkulturellen Einflüssen geprägte Musikszene in Deutschland. Mit dem Musikpreis will der Trägerkreis globale Sounds in und aus Deutschland nachhaltig promoten und fördern. Populäre Musik aus unterschiedlichen Epochen und Regionen, mal als Weltmusik, mal als Dancefloor arrangiert und mit Jazz, elektronischen Lounge-Klängen, Hiphop und avantgardistischer Neuer Musik verschmolzen, wird auch in Deutschland in immer spannenderen Verbindungen präsentiert.

Ein Netzwerk namhafter und erfahrener Veranstalter und Organisatoren aus dem ganzen Bundesgebiet hat sich zusammengefunden, um diesen neuen Musikformen zu größerer Popularität zu verhelfen, die Szene bundesweit zu vernetzen und die besten Bands durch eine Auszeichnung bekannt zu machen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Gruppen, die sich in ihrer Musik der Grenzüberschreitung, transkulturellen Verknüpfung und interkulturellen Begegnung widmen. Dabei verzichtet er bewusst auf eine Trennung zwischen der Bearbeitung europäischer und außereuropäischer Musikkulturen. Gesucht werden die Vielfalt der Musiktraditionen und gleichzeitig die Virtuosen der neuen Musiksprachen.

TeilnehmerInnen

Der Wettbewerb richtet sich altersunabhängig ausschließlich an Musikgruppen/Bands, die in einer eindeutig benannten und eingespielten Besetzung auftreten. Die MusikerInnen sollen als (semi-)professionelle MusikerInnen arbeiten und müssen über entsprechende Konzerterfahrungen verfügen.

Als Zulassungskriterien für den **creole südwest 2011– Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz** gelten:

- dass die MusikerInnen der sich bewerbenden Gruppen überwiegend ihren Wohnsitz in Baden-Württemberg oder Rheinland-Pfalz haben
- dass die Musik der BewerberInnen im weiten Bereich populärer Musik angesiedelt ist
- dass sich die BewerberInnen eindeutig erkennbar und benennbar mit einer oder mit verschiedenen regionalen oder ethnischen Musikkulturen auseinandersetzen

Pro Band ist die Bewerbung nur bei einem Regionalvorentscheid möglich; Mehrfachbewerbungen sind regelwidrig und werden mit Ausschluss der Bewerbung sanktioniert.

Ausschlusskriterien

Von der Teilnahme an **creole südwest 2011 – Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz** sind ausgeschlossen:

- alle regionalen und nationalen Preisträger von **creole – Globale Musik aus Deutschland 2008/2009**
- Solisten, Big Bands und Chöre
- Ensembles, die sich eindeutig und ausschließlich der klassischen Musik im Sinne der europäischen und außereuropäischen E-Musik zuordnen
- Ensembles, die im Stil westlicher populärer Musik oder zeitgenössischer E-Musik ohne Verbindung zu den Besonderheiten (spezifische Instrumente, Rhythmen, Klangbilder, Stimm- und Instrumentaltechniken) regionaler bzw. ethnischer Musikkulturen arbeiten.

Bewertungskriterien

Der **creole südwest 2011 – Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz** liegen folgende Kriterien für die Bewertung der künstlerischen Leistung der Teilnehmer zugrunde:

- musikalische Konzeption (Komposition, Arrangement, Stilsicherheit)
- musikalische Kreativität bzw. Originalität
- musikalische Qualität der Umsetzung (Virtuosität der MusikerInnen, Ausgeglichenheit der Besetzung)
- Auftrittsdramaturgie, Vielschichtigkeit des Repertoires
- Charisma der MusikerInnen, der Gruppe, Qualität der Performance, Erscheinungsbild

Bewerbungsunterlagen

Für eine Bewerbung zur **creole südwest 2011 – Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz** sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Tonträger (Demo-CD mit mind. 4 Titeln, Spielzeit mind. 15 min)
- aktuelle Fotos als Fotos oder jpg-Dateien
- eine kurze Beschreibung der Gruppe und der Interpreten (Name, Alter, Instrument, musikalische Ausbildung, frühere Projekte, Bands)
- eine Liste der verwendeten Instrumente
- eine Liste der bisherigen Bühnenauftritte
- der technical rider (Bühnenplan)
- Ausführungen zum musikalischen Konzept (fachlich korrekte Beschreibung der eigenen Musik und soweit vorhanden eigener Werbetext).
- Überweisungsträger für die entrichtete Anmeldegebühr von 15.- Euro

Die Tonträger (Demo-CD) müssen wesentliche Charakteristika der in der Musik der BewerberInnen bearbeiteten Musiktradition(en) aufweisen und die Stilistik, das Repertoire und die personelle und instrumentale Zusammensetzung der Gruppe korrekt widerspiegeln. Die Besetzung auf der Demo-CD muss somit der Besetzung der Live-Performance beim Wettbewerb entsprechen.

Ablauf des Wettbewerbs

1. Runde: Die regionale Vorauswahl creole südwest

Die BewerberInnen senden ihre Unterlagen an das Projektbüro im Kulturamt Stadt Freiburg. Eine Jury wertet die eingereichten Unterlagen aus und trifft auf der Grundlage dieser Dokumente ihre Auswahl von BewerberInnen, die zu den drei öffentlichen Wettbewerbskonzerten ins E-Werk Freiburg eingeladen werden. Entscheidend für die Auswahl ist, dass die ausgewählten Ensembles in den vorgelegten Tondokumenten oder ihrem regionalen Ruf entsprechend einen professionellen Auftritt und gute Konzertqualität erwarten lassen. Im Rahmen der creole-Wettbewerbskonzerte können maximal 21 Ensembles vorgestellt werden.

Bei der Vorauswahl stützt sich die Jury auf eigene Kenntnis der Szene und auf die eingereichten Tonträger (Demo-CDs) und Bewerbungsunterlagen. Wegen der hohen Zahl der zu erwartenden BewerberInnen besteht keine Möglichkeit des Vorspiels vor diesem Auswahlgremium. Die Zahl der Einladungen zu den Wettbewerbskonzerten ist begrenzt: Bei bis zu 50 Bewerbungen werden maximal 10 Bands ausgewählt, bei über 50 bis 89 Bewerbungen sind es maximal 14 Bands und ab 90 Bewerbungen maximal 21 Bands.

Die Veranstalter der creole – Globale Musik aus NRW 2010 benennen drei Mitglieder des Auswahlgremiums, darunter eine fachlich qualifizierte Persönlichkeit als Vorsitzende/n, die/der dann auch den Vorsitz in der nachfolgenden Konzertjury wahrnimmt. Die Mitglieder des Auswahlgremiums für die regionale Vorauswahl sind Fachleute und KennerInnen der angesprochenen regionalen Musikszene. Im Rahmen vergleichbarer Qualität wird die Diversität der regionalen Musiklandschaft bei der Einladung zur Teilnahme an den öffentlichen Wettbewerbskonzerten berücksichtigt.

2. Runde: Der Regionalwettbewerb

Die vom Auswahlgremium eingeladenen Bands bekommen im Rahmen von öffentlichen Wettbewerbskonzerten vom 24. bis 26. März 2011 im E-Werk Freiburg die Gelegenheit zu einem 20 minütigen Auftritt vor interessiertem Publikum und vor einer überregional besetzten Jury. Somit ist für die Wahl der regionalen Preisträger durch die Wettbewerbsjury der musikalische Vortrag im Rahmen der öffentlichen Wettbewerbskonzerte die Grundlage der Entscheidung.

Für die Endausscheidung und Wahl der regionalen Preisträger berufen die Veranstalter eine überregionale fünfköpfige Jury, d.h. neben der/m schon berufenen Vorsitzenden des regionalen Auswahlgremiums vier weitere Jurymitglieder. Die Mitglieder der Jury sind renommierte, international erfahrene Experten als Journalisten und Veranstalter, als MusikwissenschaftlerInnen bzw. MusikethnologInnen oder als MusikerInnen.

Die Jury des regionalen creole - Vorentscheids ist in ihrer Entscheidung auf Grundlage der Auswahlkriterien allein dem eigenen Urteil verpflichtet. In Wahrnehmung ihrer Aufgabe trägt sie die Verantwortung, dass als regionale Preisträger nur musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gekürt werden.

Die Zahl der regionalen creole-Preisträger richtet sich nach der Zahl der aus der Region eingegan-

genen Bewerbungen. Ab 70 Bewerbungen werden drei Preisträger gekürt, bei weniger Bewerbungen zwei Preisträger. Sollten sich im Kreis der BewerberInnen entsprechend eines allgemeinen Standards für professionelle Auftritte nicht genügend qualifizierte und preiswürdige Ensembles finden, ist die Jury in Wahrnehmung ihrer fachlichen Verantwortung frei, musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gegenüber den Veranstaltern und Konzertbesuchern auch weniger als drei bzw. zwei Ensembles auszuwählen.

Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

Das Auswahlgremium und die Jury sind nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder des Auswahlgremiums und der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen des Auswahlgremiums und der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen des Auswahlgremiums und der Jury in der Öffentlichkeit.

Die so ermittelten Siegerbands erhalten jeweils ein Preisgeld von 1000.- Euro sowie die Nominierung für den Bundesentscheid **creole – Globale Musik aus Deutschland** am 19. - 21.Mai 2011 in Berlin.

3. Runde: Der Bundeswettbewerb

Die bis zu drei Preisträger der **creole südwest 2011 – Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz** erhalten wie alle Preisträger der acht regionalen Vorentscheide die Einladung zum abschließenden Bundeswettbewerb **creole – Globale Musik aus Deutschland**.

Einen anderen Weg der Zulassung zu diesem nationalen Wettbewerb gibt es nicht. Freie Bewerbungen sind ausgeschlossen.

Der Ausrichter des nationalen Wettbewerbs fordert die Preisträger der regionalen Vorentscheide auf, ihre Bewerbungsunterlagen ggf. zu aktualisieren und die Teilnahme am Bundeswettbewerb schriftlich zu bestätigen. Die Teilnahmebedingungen des Bundeswettbewerbs entsprechen denen für die regionalen öffentlichen Wettbewerbskonzerte.

Der Trägerkreis **creole – Globale Musik aus Deutschland** beruft als Veranstalter die international besetzte Jury für den Bundeswettbewerb. Die Jury setzt sich aus anerkannten Fachleuten zusammen, darunter MusikerInnen, Veranstalter und ProduzentInnen. Die Jury entscheidet autonom über die drei Preisträger der **creole – Globale Musik aus Deutschland**.

Der Rechtsweg zur Anfechtung der Entscheidung ist ausgeschlossen. Die Jury ist nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Jury in der Öffentlichkeit.

Die drei Preisträger der **creole – Globale Musik aus Deutschland** erhalten gleich dotierte Preise in Höhe von jeweils 5.000,00 €.

Trägerkreis »creole – Globale Musik aus Deutschland«

creole südwest 2011 – Globale Musik aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ist der regionale Vorentscheid für den bundesweiten Wettbewerb **creole – Globale Musik aus Deutschland**, der vom 19. - 21. Mai 2011 in Berlin zum dritten Mal vergeben wird.

Veranstalter ist der Trägerkreis **creole – Globale Musik aus Deutschland**:

für Bayern:

Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
Inter-Kultur-Büro
Rockbüro Süd, LAG Soziokultur,
AG Gemeinsame Kulturarbeit bayrischer
Städte

für Berlin, Brandenburg &
Mecklenburg-Vorpommern:

Werkstatt der Kulturen, Berlin
Interkult e.V.
POPKW Mecklenburg-Vorpommern e.V.

für Bremen & Niedersachsen:

Kulturzentrum Schlachthof Bremen e.V.
Kulturzentrum PAVILLON Hannover e.V.
Hochschule für Musik und Theater Hannover

für Hamburg & Schleswig-Holstein:

goldbekhaus, Hamburg
Landesmusikrat Hamburg,
Klinkenborg.communication
Agentur Griot, Schleswig- Holstein

für Hessen:

UndTon Musikverlag
Kulturladen KFZ Marburg
LAKS Hessen e.V.

für Mitteldeutschland:

TFF Rudolstadt
Laviola GbR
Moritzbastei Leipzig,
Objekt 5 Halle
Agentur proCon Leipzig

für Nordrhein-Westfalen:

Landesmusikrat NRW e.V.

für Südwest (Baden-Württemberg
und Rheinland-Pfalz):

Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
Kulturamt Stadt Freiburg
Kultur Rhein Neckar e.V.

Die Mitglieder des Trägerkreises **creole – Globale Musik aus Deutschland** verpflichten sich, zur Ausrichtung der regionalen Wettbewerbe nach gemeinsamen Kriterien und Qualitätsmaßstäben.